

RWE und Nexans vereinbaren exklusive Zusammenarbeit

- Gemeinsame Vermarktung von supraleitenden Kabelsystemen
- Ziel ist der leistungsfähige und platzsparende Stromtransport

Essen/Hannover 12. März 2015 - Nexans Deutschland GmbH, RWE Deutschland AG und RWE Netzservice GmbH haben eine Vereinbarung unterzeichnet, um supraleitende Systeme in Deutschland und weiteren Zielländern exklusiv gemeinsam zu vermarkten.

Bei dem angebotenen Gesamtsystem handelt es sich um eine kosteneffektive und innovative Lösung, um den steigenden Strombedarf in Innenstadtbereichen unter Einsatz von supraleitenden Systemen zu decken. Durch die Versorgung mit Hilfe des supraleitenden Kabelsystems können große Hochspannungs-Umspannanlagen aus dem Stadtkern abgezogen werden und durch kompakte Mittelspannungsanlagen ersetzt werden. Somit werden zentrumsnahe Flächen von Hochspannungsleitungen und großen Umspannanlagen befreit und können im Rahmen der Stadtentwicklung neuen Nutzungsmöglichkeiten zugeführt werden.

Verglichen mit konventionellen Lösungen bietet das supraleitende Kabel außerdem einen deutlich geringeren Platzbedarf bei der Verlegung. Dadurch können umfangreiche und extrem teure Bauarbeiten im Innenstadtbereich vermieden werden. Bei einem weitergehenden Einsatz dieses neuartigen Konzepts kann darüber hinaus auch die Gesamtzahl der Umspannanlagen reduziert werden. Ein Supraleiter transportiert fünfmal so viel Strom wie herkömmliche Kabel und das nahezu verlustfrei.

Anlass der jetzigen Vereinbarung zwischen Nexans und RWE bildet das gemeinsame Projekt „AmpaCity“, welches durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) gefördert wird (Förderkennzeichen 03ET1055A). Erklärtes Ziel von RWE und Nexans ist es, die im Rahmen laufender Forschungs- und Entwicklungsprojekte gewonnenen technologischen Erkenntnisse schnellstmöglich zu nutzen und die gesammelten Erfahrungen im Rahmen von Kundenprojekten weiterzuentwickeln, um somit auch und das Gesamtsystem des Supraleiters weiter zu optimieren.

„Wir haben gezeigt, dass es sich bei supraleitenden Systemen um eine innovative Technologie handelt, die die Praxistauglichkeit im täglichen Einsatz in verschiedenen Projekten unter Beweis gestellt hat. Auch unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten kann Supraleitung eine Alternative zum konventionellen Netzausbau sein. RWE und Nexans verzahnen die notwendigen Kompetenzen und Erfahrungen, um Kunden von der individuellen Machbarkeitsstudie bis hin zum Supraleiter-Gesamtsystem, ein passgenaues Lösungsportfolio zu bieten“, sagt Klaus Engelbertz, Geschäftsführer der RWE Netzservice GmbH.

„Der steigende Energiebedarf in Ballungsgebieten, verbunden mit der Tatsache, dass hier Raum ein teures Gut ist, zwingt zum Umschwenken auf leistungsfähigen und platzsparenden Stromtransport. Wir setzen mit dieser Zusammenarbeit mit RWE unsere langjährige gute Partnerschaft auf diversen Gebieten fort und ergänzen uns dabei in geradezu idealer Weise.“ sagt Frank Schmidt, Leiter des Geschäftsfeldes Supraleitung bei Nexans.

Über RWE Deutschland AG

Die RWE Deutschland AG mit Sitz in Essen verantwortet die deutschen Aktivitäten des RWE-Konzerns in den Bereichen Netz, Vertrieb und Energieeffizienz und führt die deutschen Regionalgesellschaften. Das Unternehmen verfügt über rechtlich eigenständige Tochtergesellschaften für den Vertrieb, den Verteilnetzbetrieb, das Zählerwesen und den Vertrieb technischer Dienstleistungen. Weitere Töchter sind für die Aktivitäten rund um die Energieeffizienz einschließlich Elektromobilität und für die Gasspeicher verantwortlich. Sie ist an rund 70 regionalen und kommunalen Energieversorgern beteiligt und beschäftigt rund 19.000 Mitarbeiter. RWE Netzservice verantwortet als rechtlich eigenständige Tochtergesellschaft der RWE Deutschland AG die Projekt- und Vertriebsaktivitäten für technische Dienstleistungen.

Über Nexans

Nexans Deutschland gehört zu den führenden Kabelherstellern in Europa. Das Unternehmen bietet ein umfassendes Programm an Hochleistungskabeln, Systemen und Komponenten für die Telekommunikation und den Energiesektor. Abgerundet wird das Programm durch supraleitende Materialien und Komponenten, Cryoflex Transfersysteme und Spezialmaschinen für die Kabelindustrie. Gefertigt wird im In- und Ausland mit ca. 9.080 Mitarbeitern. Der Umsatz im Jahr 2013 beträgt ca. 906 Mio Euro. Durch die enge Einbindung in den Nexans-Konzern verfügt Nexans Deutschland über hervorragende Möglichkeiten zur Synergienutzung in allen Konzernbereichen. Das gilt für weltweite Projekte ebenso wie für Forschung und Entwicklung, Know how-Austausch usw. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.nexans.de

Kontakt:

Presse

Angéline Afanoukoe Tél. : +33 (0)1 73 23 84 12 Angeline.afanoukoe@nexans.com

In Deutschland:
Jutta van Bühl Tel. 0511 676 2629 Jutta.van_Buehl@nexans.com

Für RWE:
Sebastian Ackermann Tel. 0201 12-23802 Sebastian.Ackermann@rwe.com

Relations Investisseurs

Michel Gédéon Tél. : +33 (0)1 73 23 85 31 Michel.gedeon@nexans.com